



Fotos: Margit Brinke, Travel Nevada

# Die Stimme der Buckaroos

Singende und dichtende Cowboys gab es schon immer im amerikanischen Westen. Im Hinterland Nevadas zeigt sich, wie lebendig das Genre auch heute noch ist. Seit 34 Jahren lädt das Städtchen **Elko** zum **National Cowboy Poetry Gathering** ein. Von Margit Brinke und Peter Kränzle

# E

„I’m gonna head to Elko / the end of January / recite a poem / maybe recount a story / about the golden days / and their glory.“ Wylie Gustafson, Pferdezüchter, Cowboy und Musiker aus Montana, erzählt in seinem Song „Cowboy Daddy“ vom Traum eines jeden Cowboy Poets: einen Auftritt beim „Elko“, dem National Cowboy Poetry Gathering in der kleinen Ortschaft Elko im Nordosten Nevadas.

Elko liegt im Great Basin, einer menschenleeren Hochwüste vor der schneebedeckten Kulisse der Ruby Mountains. Gegründet wurde es 1868 während des Baus der transkontinentalen Eisenbahnlinie, heute ist es ein Zentrum der Minenindustrie (Gold) und der Viehzucht. Jedes Jahr Ende Januar indes wird das 20.000-Einwohner-Städtchen zur Pilgerstätte für Cowboys und Cowgirls. Bis zu 7.000 Besucher finden sich dann zum National Cowboy Poetry Gathering (NCPG) ein, um echter, unverfälschter Cowboy-Kultur teilhaftig zu werden.

Cowboy Poetry hat eine lange Tradition im amerikanischen Westen. Während der Viehtriebe im späten 19. Jahrhundert haben sich die Cowboys während der einsamen Nächte am Lagerfeuer



Beim „Elko“ stimmt jedes Detail. Oben: Krawatte von Paul Zarzyski, dem selbsternannten „one-n’-only-Polish-Mafioso-Rodeo-Poet“. Links oben: baskisches Hotel, unten: nachdenkliche Töne auf der Hauptbühne.





Dem Nachwuchs sind keine Schuhe zu groß. Die junge Musikerin Adrian Buckaroogirl (oben links) ist bereits eine feste Größe in der Countryszene – auch dank des National Cowboy Poetry Gatherings.



Fotos: Margit Brinke

Geschichten erzählt oder in Nachtwache Lieder gesungen, um die Rinder zu beruhigen. 1889 begann eine Tageszeitung in Montana Cowboy-Gedichte zu publizieren und leitete damit den Aufstieg des Genres ein. Mit dem Boom der Westernfilme in den 1950er und 1960er Jahren schien das Ende der Cowboy Poetry gekommen. Doch dann wurde 1980 das Western Folklife Center im historischen Pioneer Building in Elkos Innenstadt gegründet.

Dessen Direktor Hal Cannon hatte zusammen mit dem Cowboy-Poeten Waddie Mitchell fünf Jahre später die Idee, Gleichgesinnte nach Elko einzuladen. Seither fungiert das Kulturzentrum als Veranstalter des Festivals. „The Elko“, wie man es von Anfang an bezeichnete, wurde schnell zum „Grand Daddy of ’em

All“, zur bedeutendsten Cowboy-Culture-Veranstaltung des amerikanischen Westens. Im Jahr 2000 wurde es durch ein Gesetz des US-Senats zum „National Cowboy Poetry Gathering“ (NCPG) erklärt. Allein schon deswegen hebt es sich von mittlerweile zahlreichen ähnlichen Treffen ab.

### Jodeln im Convention Center

Bewerben können sich Männer und Frauen mit schriftlichen Arbeitsproben. Daraus trifft ein Komitee aus Dichtern, Musikern und Fachleuten eine Auswahl aus etablierten und jungen Künstlern. Aus dieser wiederum stellt ein Team des Western Folklife Center, welches das NCPG mit einer Heerschar von Freiwilligen

organisiert, das Programm zusammen. Die meisten Künstler treten dabei mehrfach und in verschiedenen Zusammenstellungen (Panels) auf, die „Stars“ außerdem solo in Abendshows.

„2.000 Miles from Nashville“ singt Wylie Gustafson am Abend vor über 900 Zuschauern im ausverkauften Auditorium des Convention Center. Besser könnte man es nicht ausdrücken. Die Musik, die beim NCPG zu hören ist, hat mit der oft weichgespülten Countrymusic aus Nashville wenig zu tun. Seit 1989 steht der Mann aus Montana mit seiner Band „Wylie & The Wild West“ auf der Bühne. Und auch heute liefert er wieder eine spannende Mischung aus Cowboy & Western Music, traditionellem Country, Folk, Rock’n’Roll und Jodeln ab.

Jodeln? Ja, ein echter Cowboy muss auch jodeln können, um die Rinder zusammenzutreiben und sich mit den Kollegen über weite Distanzen zu verständigen. Man kennt das vielleicht aus der „Yahoo-oo-oo!“-Werbung für die Internet-Firma. Der Jodler stammt auch von Gustafson, der mit seiner Band beim „Midnight Dance“ heut abend ganz Elko auf die Tanzfläche bringt.

Das Gathering ist alles andere als eine volkstümliche, laienhafte Veranstaltung für Touristen. Neben Dichtern und Storytellern geben sich Musiker und Filmemacher, Künstler und Kunsthandwerker bei dem sechstägigen Event die Ehre. Von Donnerstag bis Samstag laufen stets mehrere Darbietungen parallel, die meisten davon im Elko Convention Center. 2018, beim 34. Gathering, heißt das Motto „Basques & Buckaroos“. Damit widmet sich das Festival einerseits den Basken, die sich in Nevada und Idaho als Schafzüchter angesiedelt haben, andererseits den Cowboys in Nevada, „Buckaroos“, abgeleitet vom spanischen „Vaquero“, genannt.

### Hauptberuflich Pferdezüchter

Neben literarischen Darbietungen und Konzerten gibt es Schreibwerkstätten für Jung und Alt, Musik-, Koch- und Tanzkurse, Workshops, Reden, Diskussionen, Filmvorführungen und Ausstellungen. Besucher können in Workshops das Hutmachen, Braiding (Flechten), den Two-Step-Tanz oder Banjospielen lernen. Stadttouren und – besonders beliebt – eine von „Cowboy John“ Collett geleitete ganztägige Ranchtour, gehören ebenfalls zum Programm. Auf der Tour erhält man beeindruckende Einblicke in den modernen Alltag der Cowboys und Rancher im Hinterland.

Die Künstler und Besucher kommen aus den ganzen USA und Kanada, schwerpunktmäßig aus dem Westen. Man kennt sich, viele sind regelmäßig dabei, es geht familiär zu. An der Bar im Pioneer Saloon oder im baskischen Star Restaurant wird getrunken und geplaudert. Man trifft sich an den gut sortierten Verkaufsständen im Konferenzzentrum oder bei Capriola’s, dem legendären Western & Cowboy Outfitter in Elkos überschaubarer Innenstadt, das durch das neue Cowboy Arts & Gear Museum eindeutig hinzugewonnen hat.

Die meisten Performer sind keine Profis, sondern hauptberuflich Cowboys und Cowgirls, Rancher, Rodeoreiter, Pferdezüchter und -trainer. Im intimen G Three Bar Theater im Western Folklife Center oder bei spontanen Jam Sessions auf dem Sofa im Pioneer Saloon kommt man in den Genuss echter Cowboy-Musik. Da treten Legenden auf wie die Riders in the Sky, Ramblin’ Jack Elli-

ott oder Pipp Gillette. Aber auch jüngere Musiker kommen zum Zuge, etwa Adrian Buckaroogirl oder die Caleb Klaunder Band.

### Cowboys in der Highschool

Cowboy Celtic aus Kanada fielen mit einem gelungenen Mix aus Country und keltischer Musik (mit Harfe) ebenso aus dem Rahmen wie Dom Flemons und Brian Farrow aus Washington D.C., die mit Banjo, Bass und Gitarre die Musik der afroamerikanischen Cowboys wieder aufleben lassen. Weit über die Grenzen hinaus bekannt sind Willy und Cody Braun, die zusammen mit Vater Muzzie auftraten. Die Brüder sind als Gründer der Countryrock-Band „Reckless Kelly“ bekannt, die 2012 einen Grammy erhielt.

Auch Frauen sind unter den Cowboypoeten und -musikern zahlreich vertreten. Erstmals in Elko dabei ist die junge Annie Mackenzie, die mit ihren Gedichten sogar Altstars wie Rod Nelson oder den mit 88 Jahren ältesten Teilnehmer Cal Lewis im Panel begeisterte. Sie ist im Osten Oregons zu Hause und tritt damit das Erbe bekannter dichtender „Ranch Wives“ wie Patricia Frolander, Yvonne Hollenbeck oder Mary Lisa Eastman an.

Auch der in Colorado aufgewachsene Jake Riley gab in Elko sein Debüt. Dass junge Talente wie Mackenzie oder Riley nachrücken, ist auch der Nachwuchsförderung des NCPG zu verdanken. Schüler der lokalen Highschools können an Workshops teilnehmen, die von renommierten Cowboy Poets geleitet werden, und sich dann bei den „Open Mics“ dem Publikum präsentieren. Dabei ist schon so manch späterer Star entdeckt worden, zum Beispiel Brigid Reedy, die bereits als Zweijährige mit ihren Jodeln das Publikum begeisterte. ★



„THE ELKO“

### INFORMATIONEN

Travel Nevada: [www.travelnevada.de](http://www.travelnevada.de)

Explore Elko: [www.explorelko.com](http://www.explorelko.com)

National Cowboy Poetry Gathering:

[www.nationalcowboypoetrygathering.org](http://www.nationalcowboypoetrygathering.org)

Das nächste Gathering findet vom 28. Januar bis 2. Februar 2019 statt. Es gibt Tages- und Dreitageskarten sowie Extra-Tickets für die Abendshows.

### ÜBERNACHTEN

Red Lion Hotel: [www.redlionhotellko.com](http://www.redlionhotellko.com)

### ESSEN UND TRINKEN

Star Hotel & Restaurant: [www.elkostarhotel.com](http://www.elkostarhotel.com)

### ATTRAKTIONEN

California Trail Interpretive Center: [www.californiatrailcenter.org](http://www.californiatrailcenter.org)

Cowboy John Tours: [www.cowboyjohnstours.com](http://www.cowboyjohnstours.com) Touren aller

Art sowie Air B&B im eigenen Ranchhaus

Capriola’s: [www.capriolas.com](http://www.capriolas.com)

Westernkleidung, Sättel und Reiterbedarf seit 1893

Cowboy Arts and Gear Museum:

[www.cowboyartsandgearmuseum.org](http://www.cowboyartsandgearmuseum.org)

Northeastern Nevada Museum: [www.museumelko.org](http://www.museumelko.org)